Z. N. 61188

ARCHITEKT JULIUS LEISCHING ~ BRÜNN
DIREKTOR DES ERZHERZOG RAINER-MUSEUMS FÜR KUNST
□ UND GEWERBE □
FRANZENSGLACIS 15

K. K. WIENER STADTBIBLIOTHEK

12. Sept. 1910

Hochverehrte Frau Baronin!

Gehört der Dichter der ganzen Kulturwelt – um wie viel mehr erst dem Volke, das ihn mit Stolz den Seinen nennt.

So sei es auch dem persönlich nahestehenden vergönnt, an dem schönen Tage, der weithin über Oesterreichs Grenzen als frohes Fest gefeiert wird, alte Dankesschuld abzutragen für viele Stunden reinsten Genusses und geistiger Erfrischung.

Es dankt nicht bloß der Mann,

sondern auch der Vater, der im
Schulbuche seiner Töchter „Das Blatt",
„Eine Begegnung" und lebensweise
Sprüche wie jenen begrüßte:
Es ist noch jeder leicht durch diese
Welt geschritten,
Der gut zu danken wußt' und wußte
gut zu bitten!

Ich wüßte keinen besseren
Dank als die Bitte: das treue
große Frauenherz, das Jahren schon
so viel gegeben, möge kräftig
weiterschlagen so wie bisher und

uns noch oft erquicken durch Perlen
jenes Schatzes, von dem Alt und
Jung noch lange zehren werden.

Dankerfüllt senden der genialen
Dichterin, der großen Oesterreicherin,
der edlen Frau verehrungsvoll
wärmste Glückwünsche

Mathilde und Julius Leisching